

Über die RDC-Geräteserie können digitale und analoge Signale an den verschieden im Gebäude aufgenommen und weiterverarbeitet werden.

Die Überwachung und Steuerung der Ein- bzw. Ausgänge wird im Automatikbetrieb RS485-Schnittstelle realisiert. Hier stehen verschiedene Protokolle zur Verfügung, Systeme anzubinden.

Im Handbetrieb stellt sich der am Schalter oder am Potentiometer gewünschte Zu- Betrieb auch ohne BUS-System möglich, d.h. Notbetrieb nach VDI3814 und Lokal Vorrangbedien/Anzeigeeinrichtung nach DIN EN 16484.

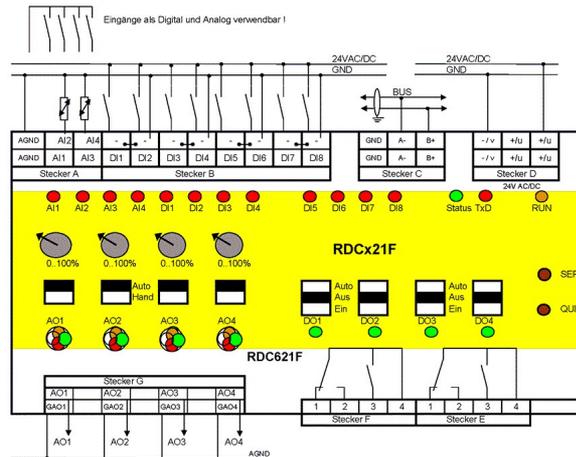
Statusmeldungen der Ein- und Ausgänge durch Leuchtdioden, Schalter und Poter Übersteuerung der Ausgänge, und Tasten zur Paramentierung der möglichen Fun

Das Gerät wird mit dem RDC121R oder RDC621R ergänzt, um eine Notbedieneb Schaltschranktüre zu realisieren.

Die Verbindung zwischen RDCx21R und dem RDCx21F wird über ein steckbares realisiert. Es kann auch über eine Kabelverbindung verbunden werden, hierzu stel zur Verfügung.

Montage der BUS Verbindung sind nach den Richtlinien er EIA-485 vorzunehmen erforderlich). Es sollten nicht mehr als 16 Geräte an einem BUS-Strang betrieben

Das Gerät kann nicht ohne RDCxxxR verwendet werden.



Versorgungsspannung über RDCx21R

Konfiguration LED's:
Die Farbe der Status LED der Digitaleingänge ist über DIP Schalter einstellbar.

Es stehen die Farben grün, rot, orange zur Auswahl
Weitere Infos siehe Systembeschreibung !

Umgebungsbedingungen
Betriebstemperatur 0...50°C
Transport- und Lagertemperatur -20...+70°C
Relative Feuchte 5...95%, nicht kondensierend

Abmessungen: 19"-Geräte
Breite 24 TE (122 mm), Höhe 3 HE (129 mm), Einbautiefe < 40 mm
RJ45 Buchse oder Klemme 1,5qmm

CE-Konformität
EN 61000-4-2 / IEC 801-2 Elektrostatische Entladung ESD
Kontaktentladung 8 kV / Luftentladung 8 kV
EN 61000-4-5 / IEC 801-5 Surge-Prüfung
Versorgungspg. AC 4 kV, DC 0,5 kV
Signalleitungen 2 kV
EN 61000-4-4 / IEC 801-4 Burst-Prüfung
Eingänge - Ausgänge +/- 2 kV
Versorgungsspannung AC / DC +/- 2 kV